

Leichter Einstieg

Seit die ATVs von STELS auf dem Markt sind, erregen sie Aufsehen. Zwei ausgereifte Fahrzeuge, die bis vor gut einem Jahr niemand auf dem Schirm hatte, fanden viel Aufmerksamkeit und Anklang bei der Szene. Importeur Quadix legt jetzt mit dem russischen Verkaufsschlager nach.

Der neueste ist eigentlich der älteste. Denn lange bevor die beiden Modelle Guepard 650 und 850 erschienen und schließlich nach Deutschland ka-

lette für seine rund 90 Händler nach unten abzurunden: „Die beiden großen Zweizylinder verkaufen sich sehr gut, die Resonanz ist durchweg positiv. Da-

mit stieg seitens der Händler und deren Kundschaft die Nachfrage nach einem ATV für Einsteiger.“

Alles drum und dran

Die Kaufentscheidung wird einem wirklich leicht gemacht: Für 6.799,- Euro wechselt der Leopard den Besitzer und bringt eine üppige Mitgift in dessen Garage. Ein langer Radstand mit ausreichend Platz für einen Passagier werden in ein nettes Design verpackt, welches kein Vorbild bei bekannteren Marken hatte. In der Front wartet eine amerikanische Seilwinde von Mile Marker auf ihren Einsatz, der vorzugsweise im schwierigen Geläuf stattfinden kann. Denn MAXXIS Bighorn-Reifen auf Leichtmetallfelgen lassen einen schon weit vorankommen im Gelände. Ein durchgehender Unterfahrschutz wehrt dabei die größten Angriffe des gewählten Weges ab. Handschützer und ein wasserdichtes Staufach runden das Bild ab.

Gutmütig: Bei Touren abseits der Straße kommt die meiste Freude auf.

men, freuten sich russische Kunden bereits über den Leopard mit rund 600 Kubik. Das voll ausgestattete ATV genießt im Heimatland den Ruf unverwundlich zu sein. Der Hersteller verzeichnet nach eigenen Angaben so gut wie keine Rückläufer wegen Defekten. Das bestärkte Jörg Braun, Quadix-Chef in Bamberg, in der Entscheidung die Modellpa-

Vollwertig: Der STELS bietet dem Einsteiger alles, was er / sie braucht. Aber auch Fortgeschrittene werden ihre Freude haben.



Apropos Staufach: Zur Serienausstattung gehört als Einführungsangebot ein passendes Koffersystem mit sattem Volumen. An dessen Halterungen lassen sich bis zu vier Kanister anbringen, welche Sprit oder Wasser mitführen können. Das Ganze ist mit wenigen Handgriffen sicher am Heck zu befestigen. Klasse!

Technisch wartet der Leopard mit einem Einzylinder Triebwerk mit elektronischer Einspritzanlage auf. 594 ccm und 39 PS Leistung stehen in den Papieren. Beinahe überflüssig zu erwähnen, dass der Allrad und die Differentialsperre elektronisch eingelegt werden. Das CVT-Getriebe ist exakt und butterweich zu schalten und bietet eine Untersetzung. Das übersichtliche Display informiert über die eingelegte Fahrstufe und über die üblichen Standards. Selbst über die per Bowdenzug betätigte Parkbremse. Fahrwerksseitig finden wir eine Einzelaufhängung vor mit ordentlich Bodfreiheit. Die Federung ist in der Vorspannung einstellbar, die serienmäßige Tendenz geht in Richtung „weich“. Das ganze Packet steht als LoF zulassungsfähig bereit.

Alles aus einer Hand

Wie geht das alles? Jörg Braun lässt sich



Gute Sache: Wasserdichtes Staufach in der Frontverkleidung.



Krachen lassen: Mit beherztem Gasdaumen kommt der Leopard ganz gut aus dem Knick.

in die Karten schauen und berichtet aus dem STELS-Werk: „Fahrräder in gigantischer Stückzahl und tausende Motorräder stellen unsere russischen Partner



Die meinen es Ernst: STELS ist kein kleiner Hersteller, sondern ein erfahrener Fahrzeugproduzent.

ebenso her, wie Schneemobile und eben ATVs. Dabei kommen Motoren aus eigener Produktion zum Einsatz. Die Rah-



Null Problemo: LoF ist nicht wegzudenken. Der Leopard erfüllt die Kriterien.

» DER LEOPARD BIETET VIEL ATV FÜR'S GELD «

men werden aus selbst hergestellten Rohren von modernen Schweißrobotern unter strenger Qualitätskontrolle gefertigt. Sitzbänke, Kunststoffteile - die Liste

der Zulieferer ist erstaunlich kurz. Damit lassen sich Fehler schnell beheben und Kundenwünsche weitestgehend umsetzen.“ Quadix greift das auf und liefert



Im Gelände: Wenig Überhänge erlauben günstige Böschungswinkel. Gut beherrschbarer Motor mit Vorteilen im Trial-Modus.



Übliche Ausstattung: Steckdosen gibts in der Front und im Heck.



Komplett: Ausstattung bis ins Detail - zum Beispiel Handschützer.



Auf der Straße: Ruhiger Geradeauslauf, ordentlicher Durchzug, limitierte Vmax.



Long vehicle: Der Leopard ist ein Zweisitzer, bietet neben Platz auch Bewegungsfreiheit.



So soll's sein: Übersicht unter der Sitzbank.



Eigenständige Optik: Die Linie und alle Komponenten kommen aus einer Hand - von STELS in Russland. Hierzulande wird es den Leopard jedoch nicht in gelb geben.

» ÜPPIGE AUSSTATTUNG SERIENMÄßIG «

neben den Fahrzeugen das passende Zubehör exklusiv. Die Bamberger Firma stellt zugleich das zentrale Ersatzteillager für Westeuropa dar. Nachschub aus Russland ist vergleichsweise rasch per

LKW vor Ort. So erhält der STELS-Fahrer alles sozusagen aus einer Hand. Von der Produktion bis in seine Garage. Einen weiteren Importeur oder umgelabelte Modelle unter anderem Namen gibt es

nicht.

Jetzt nehmen wir das Fahrzeug aber in unsere Hand. Die 39 Pferdchen traben mit dem etwa 380 Kilogramm schweren ATV recht gut an. Kultiviert geht es über das gesamte Drehzahlband kontinuierlich vorwärts. Ab der Mitte nicht mehr

ganz so forsch, aber dennoch recht zügig. Knapp über 80 Sachen erreichen wir auf der Landstraße, gemessen mit dem digitalen Tacho des Fahrzeugs. Schneller muss auch nicht sein, um im Verkehr

mitzuschwimmen und im Alltag voran zu kommen. Die Leistung reicht im Normalfall immer aus, um den Leopard ausreichend zu beschleunigen. Einsteigermäßig bleibt das Ganze gut kontrollier-

bar. Die Karosserie ist zweckmäßig und auch auf dem Trail hart im Nehmen. Äste auf dem Weg werden von der Verkleidung elegant über die Kanten geschoben. Der vergrößerte Radstand und die

Eine gute Idee

Seit Herbst 2018 zeichnet Quadix für den Exklusivimport von GKA in Deutschland und vielen weiteren EU-Ländern verantwortlich. Der ebenfalls in Russland ansässige Hersteller für Koffersysteme liefert neuartige, wirklich funktionstüchtige ATV Boxen. Der Clou sind die dazugehörigen Kanister, welche ganz einfach per Klick bombenfest am ATV zu befestigen sind. Bis zu vier davon finden auf der Box Platz. Da wackelt und scheppert nichts. Das ganze „Paket“ ist in Windeseile an- oder abmontiert, dank durchdachter Halterungen. Außer den vielen Universalkoffern, die auf die meisten gängigen ATV-Modelle verschiedener Hersteller passen, sind die speziellen Boxen hervorzuheben, die für die Fahrzeuge von STELS, CFMOTO und Polaris designt wurden.



Passend gemacht: Das Koffersystem gibt es für alle gängigen ATV-Modelle. Maßanfertigungen für STELS, CFMOTO und Polaris. Weitere folgen.



Klasse: Per Adapter lassen sich bis zu vier Kanister befestigen.



Üppig: Platz satt im Heckkoffer der zum Beispiel mindestens drei Helme aufnehmen könnte.

Für CFMOTO gibt es spezielle Koffer für die Modellreihen CForce 450 /520/ 550, auch für die großen mit 820/850 oder 1000 ccm. Ebenso kann das Side-by-Side ZForce 800/1000 aufgerüstet werden. Diese Koffer können ohne Werkzeug mit denen im Lieferumfang befindlichen Schnellverschlüssen im Handumdrehen montiert werden. Der Preis von 259,- Euro ist natürlich auch ein Argument. Gleiches gilt auch für die Auswahl der Polaris-Fahrzeuge passenden Boxen. Egal ob für die RZR, die Sportsman-Modelle in allen Varianten, bis hin zum High Lifter oder XP1000. Auch hier gibt es für jeden Koffer die speziellen Kanister. In jede Box passen garantiert mindestens zwei Helme. Quadix bietet einen Boxenkonfigurator auf www.quadix.de/boxen. Dort kann man zu seinem ATV-Modell den passenden Koffer finden, diesen mit oder ohne Zubehör auswählen und sofort kaufen.

STELS Guepard

**Guepard 650G
TROPHY**
8.999,- Euro*

850G PRO
10.699,- Euro*

KAMPFANSAGE AUF RUSSISCH.

Stels, das sind echte Maschinen gebaut für den harten russischen Offroad-Einsatz und haben bei uns bereits serienmäßig verbaut:

- ✓ Voll-Aluminium-Unterrahnschutz
- ✓ EPS (Servolenkung)
- ✓ 27" Maxxis Big Horn Bereifung
- ✓ bei 850GPro: Doppelter Kühler



*UVP, zzgl. Überführungskosten

ALLE INFOS UND HÄNDLER IM NETZ:

www.quadix.de/stels



Guck mal: Alles im Kasten. Wesentliche Infos gut aufbereitet.

verkürzten Überhänge machen extreme Böschungswinkel ohne Bodenkontakt der Kunststoffverkleidung möglich. Die recht einfach gehaltenen Dämpfer machen die meisten Fahrmanöver im Gelände mit. An die Grenzen gelangen die erst bei fiesen Bodenwellen hintereinander und schnell überfahrenen Querrillen. Mit angepasster Geschwindigkeit gibt es aber keine Probleme.

Der erste Eindruck stimmt

Die vielen Ausstattungsmerkmale weisen den unbefestigten Weg. Es ist schon sehr verlockend. Der Allrad funktioniert

STELS Leopard 600

Motor: 1-Zylinder, 4-Takt, flüssigkeitsgekühlt, turboaufgeladen, **Hubraum:** 594 ccm, **Leistung:** 29 kW / 39 PS, **Kraftstoffversorgung:** Elektronische Einspritzung, **Startsystem:** elektrisch, **Getriebe:** CVT-Automatik, L-H-N-R, **Antrieb:** 4x4, Kardan, **Radaufhängung:** vorne doppelte A-Arms, hinten IRS-Einzelradaufhängung, **Bremsen:** vorne 2 hydraulische Scheiben, hinten 2 hydraulische Scheiben, **Reifen:** vorne 26x9-12 hinten 26x10-12, **Maße:** Länge 2.250 mm, Breite 1.210 mm, Höhe 1.225 mm, Radstand 1.465 mm, Bodenfreiheit 290 mm, **Gewicht:** 376 kg, **Zuladung:** vorne 20 kg, hinten 55 kg, **Tankinhalt:** 14 Liter, **Farbe:** rot, grau, blau, **Gewährleistung:** 2 Jahre

Preis: 6.799,- Euro

QUADIX GmbH
Gutenbergstr. 10, 96050 Bamberg
Tel. +49(0)951/9643220-0
www.quadix.de



Vom Feinsten: Maxxis stellt mit dem bekannten Bighorn die Erstausrüstung der Bereifung. Die Alus spendiert STELS.

ohne Tadel. Die zuschaltbare Differenzialsperrung vorn haben wir selten benötigt. Einwandfrei arbeitet die Motorbremse, und auch die hydraulischen Scheibenbremsen leisten einen sicheren Job. Bisweilen könnten sie ein wenig bissiger zupacken, allerdings befand sich unser Testmodell noch in der Einfahrphase. Der STELS erweist sich auf Wald- und Schotterwegen aber auch in unwegsamem bis extremen Gelände als recht einsetzbar. Wie erwähnt, ohne den Fahrer mit Leistungsspitzen zu überfordern. Die Kombination Untersetzung und kontrollierbare Leistungsentfaltung



Wird anderswo immer seltener: Ein Seilzugstarter macht einfach Sinn am Offroader!

schaffen ein solides Vertrauen in die Maschine und ihre Fähigkeiten. Bergauf zieht der 594-ccm-Einzylinder ordentlich durch, wenn er Schwung mitnehmen kann. Sonst muss man gut am Gas bleiben. Im Trial-Modus begrüßt man den guten Halt auf den Trittbrettern und die Bewegungsfreiheit. Das ist schon nicht schlecht gemacht.

Gleichermaßen Einsteiger als auch erfahrene ATV-Fans werden mit der halbwegsigen Katze lange Spaß haben. Ausgereifte Technik, tolle Ausstattung und modernes Design. Aller Anfang ist somit leicht. ■

» GILT IN RUSSLAND ALS UNVERWÜSTLICH «



Voll ausgestattet: Das Koffersystem gehört dazu (s. Kasten).